

## Kampf gegen Keime

### Neue Zentralsterilisation für 2,5 Millionen - Augusta will Maßstäbe in Deutschland setzen

**BOCHUM** Mit Plexiglas und Edelstahl kämpft die Augusta-Kranken-Anstalt gegen gefährliche Keime. 2,5 Millionen Euro hat das Krankenhaus in eine neue Sterilisation investiert und will damit Maßstäbe in Deutschland setzen.

Von Benedikt Reichel

#### Artikel



1/2 Auf einer Seite werden die OP- und endoskopischen Geräte in die Reinigungsmaschine geladen. (Foto: Benedikt Reichel)

Natürlich wurden OP-Besteck und endoskopische Geräte in Augusta immer schon gereinigt, desinfiziert und steril verpackt. Neu ist hingegen die Technik und die räumliche Trennung.

Wurden die Reinigungsmaschinen früher wie ein Geschirrspüler frontal be- und entladen, funktionieren die neuen Geräte wie eine Durchreiche: Auf der einen Seite dreckig rein. Auf der anderen Seite sauber raus. Und das in zwei verschiedenen und mit Luftdruck getrennten Räumen. Verkleidet mit viel Edelstahl und Plexiglasscheiben.

#### Risiko gegen Null

„Wir haben den Bereich getrennt, so dass das Risiko einer Kreuzkontamination gen Null geht“, sagt Rainer Tiemann, Leiter der Medizintechnik. Meint: Eine Übertragung von Keimen auf bereits gereinigtes OP-Besteck.

„Man vermutet, dass ein Großteil der Krankenhausinfektionen über die Geräte an den Patienten kommen“, erklärt Augusta-Geschäftsführer Ulrich Froese. Somit sei die neue Zentralsterilisation ein Meilenstein für das Krankenhaus, ergänzt Chefarzt Santiago Ewig. „Eine der modernsten Deutschlands“, fügt der Geschäftsführer noch hinzu. Denn in vielen anderen Krankenhäusern werde die räumliche Trennung noch nicht vollzogen.

#### Erhebliche Investitionen

Neu ist zudem, dass nicht nur OP-Besteck sondern auch die Aufbereitung von Endoskopen zentral und nach den gleichen Standards durchgeführt wird.

Man will die Baumaßnahme nicht als Reaktion auf die Debatte über Krankenhausinfektionen verstanden wissen. Die Augusta will nur vormachen wie es besser gehen kann.

Dazu sind teils erhebliche Investitionen nötig. 2,5 Millionen Euro hat der Umbau inklusive der neuen Reinigungsgeräte gekostet. Allein die medizinischen Spülmaschinen sind so teuer wie eine Luxuskarosse.